

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 22. 10. 1894

|»Die Zeit«

Wiener Wochenschrift

Herausgeber:

Professur Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

5 Telephon Nr. 6415.

Wien, den 22. Okt. 1894

IX/3, Günthergasse 1.

Die Zeit. Wiener Wochenschrift,
Wien

Günthergasse

Isidor Singer, Hermann Bahr,
Heinrich Kanner

Lieber Arthur!

10 Ich darf diese **Novelle** in meiner **Revue** nicht bringen, da sie Dir nicht nützen würde: sie ist geschickt »gemacht«, aber doch nach meinem Gefühle nur »Mache«, unintim und zu äußerlich auf den Effekt – sie klingt wie ein Drama von **Felix Philippi**. Gerade das müssen wir vermeiden, wenn sich nicht gerade unfere |Feinde freuen sollen. Bist Du mir böse, daß ich Dir das so unverfälscht aufrichtig sage?

→Der Witwer, →Die Zeit. Wiener Wochenschrift

Felix Philippi

Herzlichst

Dein

15 Herm

Herrn D^r ARTHUR SCHNITZLER

FRANKGASSE 1.

Frankgasse

20 Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaktion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

Die Zeit. Wiener Wochenschrift

Die Zeit. Wiener Wochenschrift

O CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: 1) mit rotem Buntstift von unbekannter Hand nummeriert: »26« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »26«

D Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 85.

18–20 *Alle ... richten.*] am unteren Rand der ersten Seite